

Checkliste | Todesfall

- Was ist vorzunehmen?**
1. Arzt benachrichtigen. Er stellt eine Todesbescheinigung aus.
 2. Bestattungsart festlegen: Erdbestattung oder Kremation. Wurde ein letzter Wille hinterlassen, so ist dort möglicherweise ein Hinweis auf die gewünschte Bestattungsart zu finden.
 3. Wird eine kirchliche Abdankung gewünscht, möglichst früh mit dem/ der zuständigen Pfarrer(in) Kontakt aufnehmen, damit die Termine für den Trauergottesdienst und ein Gespräch mit dem/ der Pfarrer(in) festgelegt werden können.
 4. Mit der Todesbescheinigung und den amtlichen Ausweispapieren des/ der Verstorbenen (Familienbüchlein, Niederlassungsausweis) zum Zivilstandsamt des Todesortes gehen.
Zivilstandsamt Belp, Bahnhofstrasse 1, Telefon 031 818 37 37.
Montag-Freitag: 8 – 11.30 Uhr / Mo, Di und Do: 14 – 17 Uhr.
 5. Mit der Bestattungsfirma (siehe Telefonbuch) Verbindung aufnehmen und die Bestattung organisieren.
 6. Todesanzeige/ Leidzirkulare mit Angaben über Ort und Zeit der Bestattung und des Trauergottesdienstes erstellen. Eventuell Publikation im Amtsanzeiger und/ oder Tageszeitung.
 7. Wird ein spezieller Grabschmuck gewünscht, ist dies mit dem Friedhofgärtner zu besprechen.
 8. Falls nach dem Trauergottesdienst zu einem Imbiss eingeladen wird, in einem Restaurant Lokalitäten reservieren.
 9. Versicherungen benachrichtigen (AHV/IV [siehe Anweisungen von der entsprechenden AHV-Kasse und letzte Seiten im Telefonbuch. Achtung: 115 AHV-Kassen], Pensionskasse, Lebensversicherung, Krankenkasse usw.).
 10. Nach der Beerdigung: Kondolationen und Spenden verdanken (Danksagungskarten drucken lassen und versenden, eventuell Danksagung in Zeitung).

Die Vorkehrungen ab Punkt 4 können ebenfalls der ausgewählten Bestattungsfirma anvertraut werden.